



# BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde  
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Mai 2023

## Feierabendmahl der Gedächtniskirche, der Christuskirche und der Waldenser-Kirchengemeinde am Gründonnerstag in der Christuskirche

Im letzten Blickpunkt haben wir in einem Beitrag von Frau Dr. Marie-Luise Recker gelesen, dass unsere Kirchengemeinden in Bad Homburg enger miteinander zusammenarbeiten wollen. Wie schön, dass es nicht bei Ankündigungen blieb, sondern gleich für den Gründonnerstagabend zum gemeinsamen Mahl der drei Gemeinden Christuskirche, Gedächtniskirche und Waldenser-Kirchengemeinde in die Christuskirche eingeladen wurde.

Als wir in die Kirche kamen, waren Stühle und Tische in U-Form aufgestellt, davor ein Altar, auf den Tischen neben Gesangbüchern Becher, Wein und Brot. Etwa 40 Besucher fanden sich aus den drei Gemeinden zusammen und feierten gemeinsam das Abendmahl, das von Psalmen, Liedern und Texten umrahmt wurde. Pfarrerin Annika Marte leitete den Gottesdienst und wurde dabei

von der Vorbereitungsgruppe der Gemeinde begleitet. Horst Grüneis am Saxophon und Sven Marte an der Orgel bereiteten den Zuhörern große Freude mit ihrer tollen Musik und eröffneten gleichzeitig den Raum für eigene Gedanken.

Es war für mich eine neue Erfahrung, so miteinander am Tisch sitzend das Abendmahl zu feiern. Und mir wurde klar, wie gewinnend es ist, wenn wir Gewohntes und Neues nebeneinander und in verschiedenen Kreisen erleben.

Ein großes Dankeschön gilt Pfarrerin Annika Marte, der Vorbereitungsgruppe und den Musikern für das gemeinsame Abendmahl, nach dem wir noch eine Weile zusammenblieben, eine Kleinigkeit aßen, alte Kontakte festigen und neue knüpfen konnten.

*Gisela Friedrich*



gedacht von

Frank Couard

Nach-



Der Monatsspruch enthält eine Mahnung, die es in die biblische Sammlung der Sprüche, also der Lebensweisheiten Israels geschafft hat. Eine Ermahnung zur Gebefreudigkeit, die im folgenden Vers noch um die Aufforderung erweitert wird,

diejenigen, die um Hilfe bitten, nicht auf den nächsten Tag zu vertrösten, wenn eine direkte Unterstützung möglich ist.

Natürlich hat dieser Bibelvers die harte antike Lebenswirklichkeit vor Augen. Wer seinen Lebensunterhalt nicht durch Arbeit verdienen konnte, der war auf mildtätige Hilfe angewiesen. Es gab weder eine Renten- noch eine Kranken- noch eine Arbeitslosenversicherung. Allenfalls die eigene Familie war zur Unterstützung verpflichtet, aber wenn auch die ausfiel, dann war das Betteln die einzige Möglichkeit zum Überleben.

Aus diesem Grund sind im Alten Testament die Witwen und Waisen sowie die Fremden, die keine Familien haben, die typischen Vertreter der Armut. Der Gott Israels aber erweist sich immer wieder als der Vater und Anwalt dieser Witwen und Waisen (z.B. Psalm 68,6) und als Beschützer der Fremden (z.B. Lev 19,33f.). Er hat es seinem Volk zur Aufgabe gemacht, die Rechte der Ärmsten in der Gesellschaft zu schützen und sie mit dem zu versorgen, was sie zum Leben brauchen. Und daher waren Hartherzigkeit und die Weigerung zu helfen ein Widerspruch zu jeder echten Frömmigkeit.

Heute haben alle von Armut betroffenen Gruppen im Sozialstaat einen Rechtsanspruch auf elementare Versorgung durch die Gemeinschaft der Steuerzahler. Und manche leiten daraus ab, sie hätten durch ihre Sozialversicherungsbeiträge und Steuerzahlungen ihre Pflicht zur Hilfe bereits erfüllt. Der Monatsspruch aber fragt nicht danach, wieviel schon gegeben wurde, sondern danach, was die Hand noch vermag. Wieviel ist noch im Portemonnaie? Welche Kraft ist noch da? Wieviel Zeit ist noch frei? Welche Kompetenzen habe ich? Das ist entscheidend.

Wie damals kann auch heute die Gemeinschaft nicht alle Lebensrisiken abdecken. Alleinerziehende mit Kindern sind z.B. in Deutschland die am stärksten von Armut betroffene Gruppe und das wirkt sich auf die Zukunfts- und Gesundheitschancen dieser Kinder extrem negativ aus.

Welche finanzielle Unterstützung können wir ermöglichen, welche Zeit ihnen widmen, um sie zu entlasten? Welche Konzepte wechselseitiger Unterstützung können wir entwickeln und welchen politischen Druck aufbauen, damit sie mehr Rechte und eine bessere Versorgung erhalten?

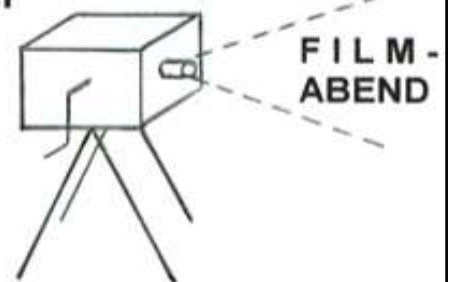
Oder wir nehmen die Not der Geflüchteten, die Überforderung junger Familien, die fehlende therapeutische Versorgung psychisch Erkrankter, die Opfer von sexualisierter Gewalt oder die alleingelassenen Alten. Die Not der Einzelnen kann auch in einer reichen Gesellschaft groß sein, und dann braucht es diejenigen, die sich mit dem, was sie haben, dem, was sie wissen, oder dem, was sie organisieren können, aktiv werden.

**Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.**

**Sprüche 3,27**

Niemand kann alle Nöte dieser Welt beheben. Aber wenn alle Bürgerinnen und Bürger an den Stellen, an denen ihnen ein konkreter Hilfebedarf persönlich im Leben begegnet, ihre Hände nicht verschließen, dann wird diese Welt eine bessere Welt sein. Wenn wir an der einen Stelle, an der wir besonders kompetent sind, an der einen Stelle, an der unsere Hand etwas vermag, uns einsetzen, dann handeln wir im Sinne des Gottes, der uns unser Geld, unsere Zeit, unsere Kraft, unser Einfühlungsvermögen und unser Wissen vor allem deshalb gegeben hat, damit wir damit Gutes für die Bedürftigen bewirken können.

**Waldenser**



**MITTWOCH, 24. Mai 2023, 20:00 Uhr  
in der Waldenserkirche  
Dornholzhäuser Str. 12  
61350 Bad Homburg v. d. Höhe**

In dem Film aus dem Jahr 2013 spielt *Dieter Hallervorden* einen Marathon-Olympiasieger, der im hohen Alter durch erneutes Lauftraining und Teilnahme am Berlin-Marathon der Eintönigkeit seines Daseins zu entkommen versucht.

Der Eintritt ist frei. Für eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde sind wir dankbar.

## Sammelaktion: Kerzen- und Wachsreste

### für die Ukraine

Der Kirchenvorstand hat am 30.03.2023 beschlossen, die Sammelaktion des **Life Cologne e.V.** zugunsten der Ukraine zu unterstützen. Drei Viertel der Vereinsmitglieder haben familiäre Wurzeln in der Ukraine, daher verfügt der Verein über sehr enge soziale Kontakte in das Land, und zwar in alle Gebiete.

#### Aus Wachsresten werden Büchsenlichter:

- Gesammelt werden Kerzen- und Wachsreste jeder Güte, auch parfümierte.
- Eine Sortierung hinsichtlich Farbe, Größe etc. ist NICHT erforderlich, eine Entfernung von Plastikverpackungen sowie von Nägeln (mit denen man z. B. Kerzen im Adventskranz befestigt werden) wäre sehr hilfreich.
- Gesammelt werden auch Kerzen und Grableuchten, denn auch sie sind Lichtspender. Ungünstig sind jedoch Kerzen mit Glasumhüllung bzw. Kerzen in Glas.
- **Life Cologne e. V.** bekommt aus der Ukraine mengenbezogene Bestellungen von Büchsenlichter-Manufakturen, in denen zumeist Frauen arbeiten. Mittlerweile beliefert der Verein 35 Adressen.
- Das gesammelte Wachs wird auf Zuruf der Gemeinde in größeren Mengen (möglichst ab 300 kg) von dem Verein abgeholt.
- Sobald das gesammelte Wachs von den dezentralen Sammelstellen abgeholt und verpackt wurde, wird es auf ukrainische LKWs verladen, die bis Kiew fahren. Von dort aus werden die Kartons zu den Zieladressen mit der ukrainischen Paketpost per Nachnahme befördert.

- Die Büchsenlichtermacherinnen schmelzen das Wachs und füllen es in Büchsenlichter, die an die Bedürftigen im Land, auch an Soldaten, verteilt werden. Der Verein weiß von Gebieten in Fronnähe, die bereits seit Wochen kontinuierlich keinen Strom haben. Die Büchsenlichter dienen einerseits als Heizquelle, vor allem zum Kochen, aber auch zum Aufwärmen. Die Menschen trocknen sogar ihre Wäsche über den Büchsenlichtern.

**Sammeln auch Sie Ihre Kerzen- und Wachsreste und bringen Sie sie in einem stabilen Karton in unser Gemeindebüro. Sobald eine größere Menge zusammen gekommen ist, wird sie zur Herstellung von Büchsenlichtern in die Ukraine versandt. Siehe auch**

[www.life-cologne.de](http://www.life-cologne.de)



### Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den  
**11. Mai 2023 um 15:00 Uhr**  
lädt die Gruppe Regenbogen ein zu:



**Lieder von 'unterwegs' -  
eine akustische Reise zum  
Zuhören und Mitsingen  
mit Tobias Witzlau  
als 'Reiseleiter'**

Bitte melden Sie sich hierzu  
an unter ☎ **06172 - 32 888**.

### Zwei besondere Gottesdienste

#### Himmelfahrt unter freiem Himmel

Open-Air-Gottesdienst am Himmelfahrtstag, dem 18. Mai 2023 um 11:00 Uhr. Gedächtniskirchengemeinde, Christuskirchengemeinde und Waldenser-Kirchengemeinde feiern gemeinsam einen Gottesdienst am Apfelbäumchen im Kirdorfer Feld. Gemeinsam wollen wir den Blick schweifen lassen über Feld, Stadt und den freien Himmel.

Wir stellen Bänke auf und Sie sind herzlich eingeladen, Picknick-Decken oder kleine Hocker mitzubringen. Bei starkem Regen findet der Gottesdienst um 11:00 Uhr in den Räumen der IKF (Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld) statt.

#### Pfingstmontag unterwegs

An Pfingstmontag, dem 29. Mai 2023, wollen wir draußen Gottesdienst feiern und uns vom Geist Gottes in Bewegung versetzen lassen. Sie sind herzlich eingeladen zu einem Gottesdienstspaziergang mit drei Stationen. Starten werden wir um 10:00 Uhr an der Waldenserkirche. Um 10.30 Uhr gestalten wir ein Innehalten im Gustavsgarten und um 11:00 Uhr treffen wir uns an der Christuskirche. Sie können gerne den ganzen Weg mitgehen oder unterwegs dazu stoßen. Begleitet werden wir von Musik und der Pfingstgeschichte.





**KIRCHE MIT KINDERN**

### Die Lösungen der beiden Osterrätsel

1. *Danke für die Ostereier*
2. *Auferstehung*

Wir hoffen, dass ihr sie erraten habt.

### Einladung zur Bildpräsentation von und mit Horst Bender

Am Montagabend, den  
**08. Mai 2023 um 20:00 Uhr**  
- auch für Berufstätige geeignet -

zeigt *Horst Bender* noch einmal:

**"4 Dornholzhäuser auf Reisen - eine Bahn- und Wanderreise in die Schweiz"**

### Gottesdienstkalendar Mai 2023

07. Mai 2023	Familiengottesdienst mit Pfr. Frank Couard und dem KiGo-Team	10:00 Uhr
14. Mai 2023	Gottesdienst mit Lektor Jörg Bollmann	10:00 Uhr
18. Mai 2023 Christi Himmelfahrt	Gemeinsamer Gottesdienst am Lutherapfelbäumchen im Kirdorfer Feld. Bei Regen findet der Gottesdienst in den Räumen der IKF (Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld) statt.	11:00 Uhr
21. Mai 2023	Gottesdienst mit Prädikant Tobias Krohmer mit anschließendem Kirchen-Café	10:00 Uhr
28. Mai 2023 Pfingstsonntag	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard mit Abendmahl	10:00 Uhr
29. Mai 2023 Pfingstmontag	Gemeinsamer Wandergottesdienst von der Waldenserkirche über den Gustavgarten zur Christuskirche.	10:00 Uhr

### Adressen

#### Presbyterium

Vors.: *Pfarrer Frank Couard*

#### Pfarrer

*Frank Couard*

Anschrift siehe Gemeindebüro.

☎ 06172 - 32 888

E-Mail: [Frank.Couard@ekhn.de](mailto:Frank.Couard@ekhn.de)

#### Gemeindebüro

*Sandra Milani*

Dornholzhäuser Straße 12

61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr

☎ 06172 - 32 888

Fax: 06172 - 93 54 37

E-Mail: [Sandra.Milani@ekhn.de](mailto:Sandra.Milani@ekhn.de)

#### Konto

Evangelische Bank e.G.

BIC: GENODEF1EK1

IBAN:

DE38 5206 0410 0004 0008 62

#### Internet:

[www.waldenserkirche.de](http://www.waldenserkirche.de)

#### Alten- und Pflegeheim

„Haus Luise“

[www.haus-luise-bad-homburg.de](http://www.haus-luise-bad-homburg.de)

Saarstraße 1-3,

☎ 06172 - 30830

Besuche nach Anmeldung wieder möglich.

#### Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -

Heuchelheimer Str. 20

☎ 06172 - 59 76 60

#### Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

#### Hospizarbeit

*Sabine Nagel,*

☎ 06172-8 68 68 68

#### Krankenhauspfarrerin

*Margit Bonnet,*

☎ 06172 - 14 34 78

#### Impressum:

Hrsg.: Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde

Dornholzhäuser Str. 12

61350 Bad Homburg v. d. Höhe

☎ 06172 - 32 888

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an unsere Gemeindeglieder verteilt.

#### Redaktion:

*Hellmuth Bollmann*

*Frank Couard (v.i.S.d.P.)*

*Gisela Friedrich*

*Dr. Marie-Luise Recker*

Layout: *Dr. Karsten Friedrich*

Druck: Druckerei Nejedly GmbH

Auflage: 1.000

#### E-Mail:

[Sandra.Milani@ekhn.de](mailto:Sandra.Milani@ekhn.de)

#### Bilder:

© S. 1 *Dr. Karsten Friedrich*

© S. 2 *Markus Repp*

© S. 3 *Live Cologne e.V.*

#### Taunus-Pfadfinder

Termine der Gruppentreffen unter

**[www.taunuspfadfinder.de](http://www.taunuspfadfinder.de)**

(Keine Gruppentreffen während der Schulferien.)